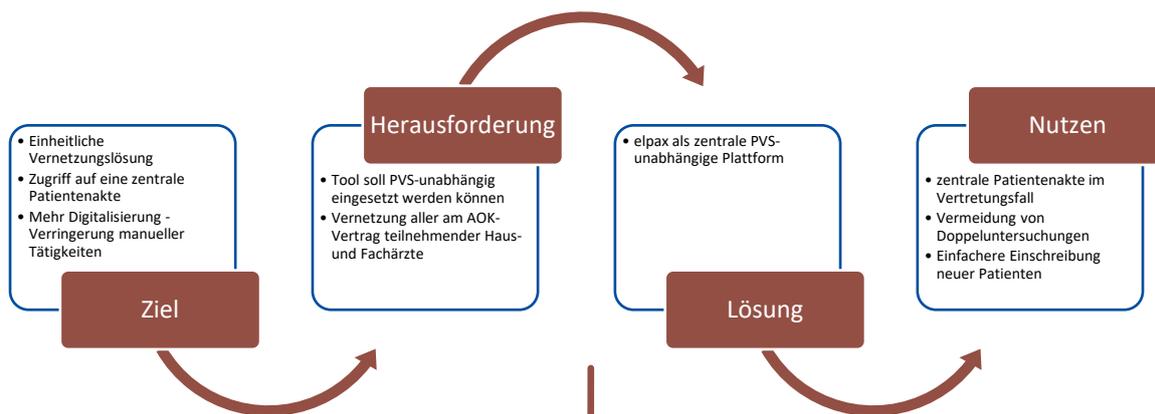


Vom Arztnetz zum Versorgungssystem - PVS-unabhängige Vernetzungslösung

Laut der AOK Bayern sind Arztnetze eine wichtige Versorgungsform zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung. Hierzu schließen sich niedergelassene Ärzte einer Region zu einem Verbund zusammen mit dem Ziel, eine effizientere und verbesserte Patientenversorgung zu ermöglichen. Am AOK-Vertrag teilnehmende Arztnetze sind laut Anerkennungsstufen dazu verpflichtet, eine Vernetzungslösung einzusetzen. Das Ärztenetz donauMED im Landkreis Straubing-Bogen nutzt seit 18 Monaten die Vernetzungslösung elpax, die gemeinsam seit 2021 von axaris und dem Ärztenetz „Gesundes Kinzigtal“ entwickelt wurde.



„elpax ist sinnvoll in den Praxisworkflow eingebunden und ist somit neben dem PVS nutzbar.“

Dagmar Griesbeck
Prokuristin und Netzmanagerin

donauMED GmbH & Co. KG
Azlburger Strasse 19
94315 Straubing
E-Mail: dagmar.griesbeck@donaumed.com
Web: www.donaumed.com

axaris - software & systeme GmbH
Max-Eyth-Weg 2
89160 Dornstadt
Telefon: +49 (731) 151 899-0
Fax: +49 (731) 151 899-21
E-Mail: info@axaris.de
Web: www.axaris.de



„Je mehr Praxen angebunden sind, desto höher wird die Intensität der Nutzung.“

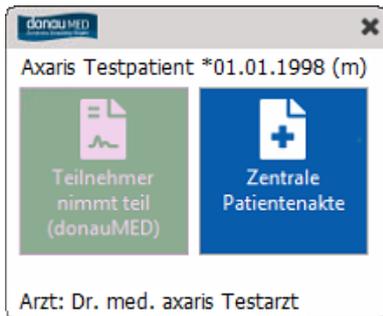
donauMED ist ein von der Kassenärztlichen Vereinbarung Bayerns anerkanntes Praxisnetz mit aktuell 3 Kliniken und 77 niedergelassenen Haus- und Fachärzten aus dem Bereich der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen. donauMED will die regionale Patientenversorgung durch interdisziplinäre, regionale Vernetzung und Kooperation verbessern.

Ab 2006 haben alle donauMED Praxen die Software pde als Praxisverwaltungssoftware (PVS) genutzt. Dieses hatte das Vernetzungsmodul comdoxx. Nach dem Verkauf von pde mussten sich die Praxen für ein neues comdoxx-kompatibles PVS entscheiden. Durch die nunmehr unterschiedlichen Lösungen war die comdoxx-Funktion nicht mehr einheitlich und vollumfänglich nutzbar. Als anerkanntes Arztnetz ist die Vorhaltung einer funktionsfähigen Vernetzungssoftware allerdings verpflichtend. „So haben wir uns in den letzten Jahren immer wieder über angebotene Lösungen informiert, waren aber nie überzeugt.“

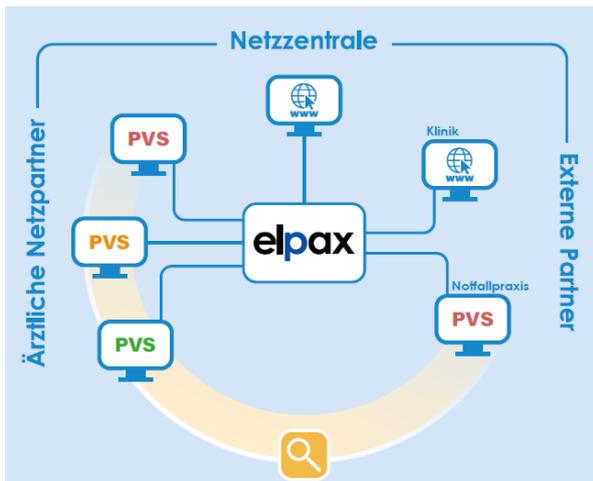
Erst elpax konnte uns überzeugen und die Gesellschafterversammlung hat dann im Juli 2022 die Geschäftsführung mit der Umsetzung beauftragt“, so Dagmar Griesbeck, verantwortliche Netzmanagerin bei donauMED. „Eine Vernetzungslösung ist im AOK-Vertrag verpflichtend, auch die KV Bayern fordert in den Anerkennungsstufen eine Vernetzungs-

lösung. Darüber hinaus ist die befüllte zentrale Patientenakte (zPA) für das Behandlungsteam sehr hilfreich. So können Doppeluntersuchungen vermieden, Befunde geteilt und Medikationen überprüft werden. Im Vertretungsfall ist die zPA eine Erleichterung.“, so Griesbeck weiter.

elpax funktioniert im Regelbetrieb derart, dass beim Aufruf eines Patienten in einem angebundenen PVS die Einträge in der zPa sowie alle netzwerkspezifischen Optionen in Echtzeit und in frei zu platzierenden Kacheln auf dem Monitor angezeigt werden.



Werden etwa die Voraussetzungen für eine Teilnahme an einem Kassenvertrag erfüllt, wird dazu die entsprechende Kachel für die Einschreibung angezeigt. Ist die Patientin oder der Patient bereits eingeschrieben, wird der Status – etwa die Teilnahme an einem Behandlungsprogramm – oder mögliche Optionen, die im Netz vorhanden sind, aufgrund der Datenlage signalisiert. Dies ist technisch alles möglich, weil elpax live auf die Daten der einzelnen PVS lesend zugreifen kann.



elpax wurde von axaris zusammen mit dem Ärztenetz „Gesundes Kinzigtal“ in modularer Form entwickelt. So gibt es neben dem Modul „Teilnehmerverwaltung“ und „zPa“, die bei donauMED eingesetzt werden noch die optionalen Module „IV-Programme“, „Case-Management“, „Kursverwaltung“, „Abrechnung“ und „Auswertung“.



„Als anerkanntes bayrisches Arztnetz mit AOK-Vertrag müssen wir eine funktionsfähige Vernetzungssoftware vorhalten.“

elpax wurde bei donauMED ab Januar 2023 für ca. 6 Monate in den ersten Praxen erprobt. Dabei wurde geprüft, dass die für donauMED angepassten Prozesse bei der Einschreibung neuer Patienten (Gesundes Kinzigtal schreibt digital über ein Unterschriften-Pad ein, bei donauMED sollte die Einschreibung über das bereits bestehende AOK-Formular umgesetzt werden) sowie die Verwaltung der Krankenkassen-Teilnehmerliste in elpax funktioniert. Ab Mitte 2023 kamen dann sukzessive weitere donauMED-Praxen hinzu.

Kompatibel mit folgenden Praxisverwaltungssystemen (PVS)

Medistar	Turbomed
x.isynet	x.concept
x.comfort	Albis
M1	Quincy
Medical Office	Duria
EL	medatixx
Q-Med.Praxis	S3
Data AL	T2Med

weitere PVS folgen kontinuierlich

„Durch die Vielzahl anbindbarer PVS können wir nun ganz neue Netzpraxen an elpax anbinden, die bisher wegen fehlender comdoxx-Funktionalität nicht am AOK-Vertrag teilnehmen konnten. Damit wird das Netzwerk größer und das hilft allen Beteiligten. Auch hat axaris zusätzlich zu den bestehenden PVS Mitte 2024 noch das PVS „Data AL“ an elpax angebunden, so dass auch noch zwei weitere Netzpraxen angebunden werden konnten“, freut sich Dagmar Griesbeck.

„Durch elpax sind wir im Praxisalltag viel eher in der Lage, neue Patienten in den AOK-Vertrag einzuschreiben, weil wir automatisch durch die elpax-Kacheln darauf hingewiesen werden. Bei bereits eingeschriebenen Patienten können wir uns zudem im Vertretungsfall schneller mit Hilfe der Daten aus der zPa einen Überblick verschaffen und so den Patienten auch in Abwesenheit seines eigentlichen Arztes sinnvoll behandeln“, spricht der Hausarzt Johann Ertl.



„donauMED will die regionale Patientenversorgung durch interdisziplinäre, regionale Vernetzung und Kooperation verbessern.“